

Neues von der Baustelle

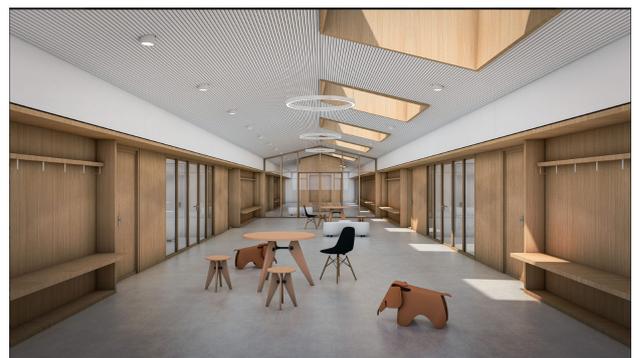
29.11.2024 Neubau Wilhelmsschule Stuttgart - Wangen

Das Konzept

Die Bauten I-III nehmen einen Großteil der Schulräume auf. Sie sind U-förmig zueinander angeordnet. Zwischen den Baukörpern und in deren gemeinsamer Mitte platziert sich der Schulhof. Die Gebäude sollen Teil des Schulhofs werden und sich nicht über diesen „erheben“. Der Entwurf der Erweiterung fügt sich nahtlos an den bestehenden Riegel „Bau II“ an. Er erweitert diesen in östlicher Richtung und lagert sich ihm in Richtung des Schulhofs vor. Ziel ist es, die bestehenden Qualitäten aufzunehmen, architektonisch zu verarbeiten und weiterzuführen. Dabei soll die Identität der bestehenden Schule aufgenommen werden. Dabei soll sich der Entwurf mit dem Bestehenden verweben und nicht als abgelöster, selbstständiger Körper erkennbar sein. Kein weiterer solitärer Baustein, sondern eine bauliche Reparatur und ein bewusstes Bekenntnis zum Vorhandenen. Der Schule bietet sich so die Chance auch baulich wieder zusammenzuwachsen. Der Schulhof als gemeinsame Mitte wird gestärkt - ein Schulcampus entsteht.



Außenbereich / Verbindung Neubau (rechts) mit Bestandsbau (links)



Flurbereich Neubau (oben) / Klassenraum (unten)



Aktuell Projekte Büro Ko





Das Richtfest

Am 29.11.24 fand ein kleines Richtfest am Neubau der Wilhelmsschule in Stuttgart-Wangen statt. Neben Herrn Passauer, Herrn Bubenheimer, Herrn Dolde von der Pro WSW und Herrn Muffler (Architekt) waren noch weitere Gäste vom Bezirksbeirat und der Stadt eingeladen sich ein Bild vom aktuellen Stand der Baustelle zu machen. Auch die Grundschulförderklasse war anwesend und hat zum Start das Lied „Wer will fleißige Handwerker sehen“ zum Besten gegeben.

Worte und Begehung

Im Außenbereich der Baustelle wurden seitens der Stadt, dem Bezirksbeirat und der Schulleitung ein paar Worte zum bisherigen Ablauf der Baustelle kund getan, die sowohl der Kritik, dem Mutmachen zum Durchhalten wie auch der Zuversicht, dass am Ende alles gut wird, galten. Anschließend ging es dann auf den Baudurchgang, der durch Herrn Muffler und seinen Erklärungen zu der Baustelle und den Hintergründen begleitet wurde. Rechts im Bild ein Teil des Erdgeschosses.



Obergeschoss (Flurbereich)

Auch im Obergeschoss konnte man sich ein Bild vom aktuellen Baufortschritt machen. Auch hier beantwortete Herr Muffler kompetent und transparent alle Fragen, die seitens der Gäste gestellt wurden.

Obergeschoss (Unterrichtsraum)

Hier im Vergleich der aktuelle Stand einer der Unterrichtsräume, zum Stand wie es mal werden soll.



Fazit

Ein, wie ich finde, aufschlussreicher Termin mit sehr guten Einblicken in die Hintergründe und aktuellen Ereignisse auf der Baustelle. Die Eindrücke, die wir hier sammeln konnten, machen Mut darauf, dass sich am Ende die Strapazen und nervenaufreibenden Vorkommnisse für alle Beteiligten, aber vor allem für unsere Kinder, gelohnt haben. Und auch mit neuen, hochwertigen, modernen und freundlichen Räumen, in denen das Lernen noch mehr Spaß macht, belohnt werden.

Trotz allem bleibt ein kleiner Wermutstropfen am Ende bestehen... Wie heißt es so schön: „Nach der Baustelle ist vor der Baustelle“.

Denn wenn der Neubau abgeschlossen ist, beginnt die Sanierung des Verwaltungsgebäudes. Bleibt zu hoffen, dass man aus den Fehlern und Erkenntnissen der Vergangenheit gelernt hat und sich diese zunutze macht, um daraus zu lernen! Das zumindest wünsche ich uns allen.

Das wars nun von meiner Seite der Berichterstattung. Wenn es Neuigkeiten gibt, werden diese natürlich wie gewohnt verteilt.

Liebe Grüße

Marco Krause